

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Planung und Naturschutz	Nr. 167/2025
--	------------------------

Betreff:

Konzept Agri-Photovoltaik

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung Berichterstattung: KLD Martin Terwey	26.09.2025

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis

Erläuterungen:

Neben der Nutzung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen (FFPV-Anlagen) stieg in den letzten Monaten die Nachfrage nach Agri-PV-Anlagen innerhalb des Kreisgebietes deutlich an. Da es bislang keine landesweiten Vorgaben zur Bewertung von naturschutzrechtlichen Eingriffen bei Agri-PV Anlagen gibt, hat die Untere Naturschutzbehörde (UNB) ein eigenes Konzept zur Steuerung entwickelt. Bislang sind im Kreisgebiet 12 Projekte auf knapp 53 ha in Planung.

Im Gegensatz zu FFPV-Anlagen basieren Agri-PV Anlagen auf der Kombination aus landwirtschaftlicher Nutzung und Solarstromproduktion als Sekundärnutzung. Dabei gibt es eine Vielzahl von möglichen Modultypen, wie zum Beispiel Solarzäune oder hoch aufgeständerte Modulreihen, die als Dachstruktur über Anbauflächen fungieren. Eine Privilegierung ergibt sich aus einem räumlich funktionalen Zusammenhang zu einem landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen oder gartenbaulichen Betrieb sowie einer einzelnen Anlage von maximal 2,5 ha Größe. Für anderweitige Planungen ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Im Rahmen der Errichtung von Agri-PV-Anlagen sind geringfügige Eingriffe in den Naturhaushalt sowie Auswirkungen auf den Artenschutz und das Landschaftsbild zu erwarten. Diesbezüglich werden im Konzept die Anforderungen an die Planung und Umsetzung aufgeführt. Es gibt einen Überblick über die vorzulegenden Unterlagen sowie naturschutzrechtliche Basisvorgaben, die im Rahmen der Umsetzung zu berücksichtigen sind. Weiterhin werden Ausschlussbereiche aufgeführt und über die Möglichkeit, nach einer Befreiung auch in Landschaftsschutzgebieten zu planen, informiert.

Die zuständige Teamleiterin in der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Warendorf, Frau Christina Backhaus, wird das Konzept vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.